

# Inhalt

## EINLEITUNG

Zeiten der Verunsicherung, einst und heute .....	9
--	---

## ERSTER TEIL

### DIE PEST UND DIE MENSCHEN

17

1. Herkunft und Ankunft .....	19
2. Ausbreitung .....	23
3. Symptome und Ursachen .....	26
4. Sterbeziffern und Bevölkerungsverluste .....	33
5. Reich und Arm .....	38
6. Auf der Suche nach Brot, Sinn und Seelenheil .....	45

## ZWEITER TEIL

### DIE MENSCHEN UND DIE PEST

55

1. Überlebende berichten .....	57
2. Kaufleute, Literaten und Parvenüs in Florenz .....	61
<i>Der Kaufmann Matteo Villani und die strafende Hand Gottes 62 –</i>	
<i>Der Verlierer Marchionne und die schrecklichen Parvenüs 68 –</i>	

3. Pest und politischer Neuanfang in Rom ..... 89  
*Das Schweigen der Römer 89 – Der Bericht des Namenlosen 92 –  
Eine Treppe zum Himmel 94*
4. Keine Pesttoten: Das Wunder von Mailand ..... 98  
*Sterben in Piacenza, überleben in Mailand 98 – Einmauern und  
isolieren 101 – Pest und Tyrannei 105*
5. Ein Putsch nach der Pest: Venedig ..... 108  
*Obrigkeithlicher Aktionismus 108 – Tod in Venedig 112 –  
Der Putschversuch des Dogen 115*
6. Viel Rauch und soziale Distanz:  
Der Papst in Avignon ..... 120  
*Die umstrittene Stadt 120 – Der Leibarzt des Papstes und  
seine Diagnose 123 – Clemens VI. und die Juden 126 –  
Der Papst und Petrarca, Geißler und Quacksalber 130*
7. Eine Stadt rückt zusammen: Die Pest in Paris ..... 133  
*Versöhnung, Trost und reiche Erbschaften 133 – Wie der  
Ordnungsruf der Pest verhallt 136 – Diagnosen und Heilmittel  
der Pariser Universität 137*
8. Pogrome und Geißler:  
Würzburg, Straßburg, Frankfurt ..... 139  
*Die Vernichtung der Würzburger Juden 139 – Ein Verfolgungsbündnis  
von Adel und Pöbel 141 – Bettelmönche und Flagellanten 145*
9. Ursachenforschung und Gegenmaßnahmen:  
Europäische Vergleiche ..... 150  
*Pest und Gewalt nördlich und südlich der Alpen 150 –  
Pesttraktate im Maurischen Spanien und in Latein-Europa 153 –  
Ketzerische Notmaßnahmen in England 156 – Das Rätsel Polen 158*

DIE MENSCHEN NACH DER PEST

159

1. Gewöhnung, Prävention und kulturelle Prägungen . . . . .	161
2. Wirtschaftliche Vorteile der Besitzlosen . . . . .	164
3. Die Stärkung der Mächtigen . . . . .	167
<i>Auf dem Weg zur Einzelherrschaft 167 – Republikanische Ideale</i>	
<i>und nützliche Netzwerke – das Beispiel Florenz 173 –</i>	
<i>Wie die Pest den Aufstieg der Medici ermöglichte 175 –</i>	
<i>Cosimo de' Medici als Retter 179</i>	
4. Das neue Selbstbewusstsein der Unterschichten . . . . .	184
5. Der Machtverlust der Päpste . . . . .	188
6. Wie die Humanisten mit der Pest umgingen . . . . .	193
<i>Petrarca, der Berg und die Seuche 193 –</i>	
<i>Coluccio Salutati trotzige Selbstbehauptung 201</i>	
7. Auf der Suche nach der Pest in Bildern und Statuen . . . . .	203
<i>Totentanz und Grabmäler 203 – Ghiberti und die Beinahe-Opferung</i>	
<i>von Florenz 217</i>	
8. Kinder der Pest: Die Heilige und der Kapitalist . . . . .	222
<i>Caterina da Siena: Ein Frauenleben im Zeichen der Pest 222 –</i>	
<i>Francesco Datini: Ein Leben in Angst und Reichtum 228</i>	

EPILOG: ALTE GEWISSHEITEN UND NEUE HOFFNUNGEN

235

ANHANG

Anmerkungen . . . . .	245
Quellen und Literatur . . . . .	249
Bildnachweis . . . . .	253
Personenregister . . . . .	254